

JAHRESBERICHT 2013 FRIENDS OF RURAL WOMEN & CHILDREN e.V. (FORWAC)



INHALTSVERZEICHNIS

ÜBER UNS.....	4
VISION	4
SÄULEN UNSERER ARBEIT	4
PRINZIPIEN UNSERER ARBEIT.....	5
PATENSCHAFTEN 2013.....	5
FORWAC-VORSCHULE 2013	6
KOMMUNIKATION & FUNDRAISING-AKTIVITÄTEN 2013	8
FINANZEN 2013.....	9
AUSBLICK.....	10



Dr. Iris Menn, ©Dott/GP

Liebe Fördererinnen und Förderer,
liebe Freundinnen und Freunde von FORWAC!

Das Jahr 2013 stand im Zeichen der Vorbereitung eines neuen FORWAC-Projektes: der Bau eines eigenen Schulkomplexes. Schon mit der Gründung der FORWAC-Vorschule war klar, dass die Nutzung der Kirche von Ulamba, ebenso wie der Bau unseres kleinen Gebäudes im Jahr 2012 auf dem Gelände der Kirchengemeinde eine Zwischenlösung war. Und nun „platzte“ das Gebäude so langsam „aus allen Nähten“, wie man so schön sagt. Um unseren Traum - ein FORWAC Schulkomplex - verwirklichen zu können, brauchten wir ein geeignetes Grundstück. Ein Stück Land mit der passenden Größe, für FORWAC finanzierbar und nicht zu weit von der Gemeinde entfernt, damit die Schüler nicht Kilometer weit laufen müssen. Zudem wollten wir das Projekt gemeinsames mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten planen und umsetzen. Sie sollten von Anfang an mit eingebunden sein.

Am Ende des Jahres standen wir dann voller Freude auf dem Grundstück und waren bereits mit einem Architekten und Ingenieur in der Planung für den Bau vertieft. **Dies war nur durch Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung von FORWAC möglich! Ich danke Ihnen von Herzen.**

Ein großer Dank geht auch an unserer Partner von FORWAC Kenia vor Ort, denn ohne sie wären wir nicht erfolgreich gewesen.

Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über die FORWAC-Aktivitäten im Jahr 2013 und einen Ausblick auf 2014. Bleiben Sie uns treu! Wir freuen uns auf die nächsten Projekte gemeinsam mit Ihnen.



Dr. Iris Menn
FORWAC-Vorstand

Hamburg, den 10. April 2014

ÜBER UNS

FORWAC steht für "**Friends of Rural Women and Children**". Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der 2011 in Hamburg/Deutschland gegründet wurde. Das Ziel von FORWAC ist es, die Lebenssituation der Menschen in dörflichen Gegenden Afrikas zu verbessern. Insbesondere die Schul- und Berufsausbildung von Waisen und anderen gefährdeten Kindern steht im Fokus unserer Arbeit.

Derzeit konzentrieren wir uns auf die Umgebung von Siaya in West-Kenia, wo wir partnerschaftlich mit FORWAC Kenia - ebenfalls ein gemeinnütziger Verein - zusammenarbeiten. In dieser Region ist die Anzahl der Waisen und gefährdeten Kinder durch die hohe Verbreitung von HIV/AIDS besonders hoch. Eine Schulbildung ist ihre beste Zukunftschance!

Die Idee zu FORWAC Deutschland entstand während eines Forschungsaufenthaltes von Dr. Iris Menn am Viktoriasee. Sie lernte Margaret und Gilbert Okello, die Gründer von FORWAC Kenia, kennen. Gilbert war während seiner beruflichen Laufbahn im diplomatischen Dienst für Kenia in Nairobi und im Ausland tätig. 16 Jahre verbrachte das Ehepaar fern der Heimat in Deutschland, Belgien und den USA. Als beide nach über 20 Jahren wieder nach Ulamba in West-Kenia in der Nähe des Viktoriasees zurückkehrten, hatten sich die Verhältnisse deutlich verschlechtert. Die Bevölkerungszahl war gestiegen, die Nahrungsmittelproduktion gesunken und viele Kinder gingen nicht in die Schule, weil die Eltern die Schulgebühren nicht zahlen konnten. Die Gemeinde wurde durch HIV/AIDS gebeutelt; Eltern starben und hinterließen Waisen ohne jede Chance auf eine gute Zukunft. Dies vor Augen entstand der Wunsch, zurückzugeben was das Land und Leben ihnen selber gegeben und ermöglicht hatte. So gründeten sie FORWAC Kenia.

Im Herzen berührt von der menschlichen Größe und dem Engagement der Okellos sowie von der Region Ulamba entstand die Idee für FORWAC Deutschland: zu handeln und nicht nur zu reden. Die persönliche Verbindung zu Margaret Okello vor Ort und das vertraute Verhältnis zu ihr ermöglichen, dass Spendengelder ohne Umwege, transparent und gezielt eingesetzt werden. So ist FORWAC Deutschland direkt, effektiv und erfolgreich.

VISION

Kinder in den ärmsten Regionen der Welt haben Zugang zu Schul- und Berufsausbildung und damit eine Chance auf eine gute Zukunft.

SÄULEN UNSERER ARBEIT

Die Arbeit von FORWAC konzentriert sich auf drei Säulen:

- Unterstützung der Schul- und Berufsausbildung von Kindern und Jugendlichen an staatlichen Schulen und Ausbildungsinstitutionen/-betrieben
- Aufbau einer vereinseigenen Vor- und Grundschule
- HIV/AIDS-Beratung und -Unterstützung

Jeden Tag kommen Kinder zu FORWAC und bitten uns um Unterstützung für ihre Schul- und Berufsausbildung. Die meisten dieser Kinder sind Waisen, Halbwaisen oder anderweitig gefährdete Kinder. Sie leben in der Regel unter der Obhut von älteren Geschwistern, mittellosen Verwandten und Großeltern oder eines kranken alleinerziehenden Elternteils. Ihnen fehlt all das, was ein Kind zum Aufwachsen braucht:

von einer richtigen Unterkunft über ausgewogene Ernährung und medizinische Versorgung bis hin zur sozialen Sicherheit, Geborgenheit und psychologischen Unterstützung. Auch die einfachen Dinge des alltäglichen Lebens, wie Kleidung, Bettwäsche, Waschutensilien und nicht zuletzt Schul-Gebühren und die dazugehörige Schul-Ausrüstung besitzen diese Kinder nicht. Wir übernehmen für diese Kinder eine Art „Patenschaft“ mit dem Ziel, die Kinder bis zum Ende der Schul- und Berufsausbildung zu unterstützen. Unser Engagement endet nicht von "heute auf morgen" mit dem Abschluss der Oberschule. Wir bieten weitere Unterstützung für die Berufsausbildung, denn nur durch eine vollständige Ausbildung haben die Kinder die Chance, selbstständige Persönlichkeiten zu werden und dadurch langfristig die Gemeinde Ulamba zu stärken.

Da es insbesondere in den ländlichen Regionen Kenias noch immer zu wenig Schulen gibt, entstand die Idee, neben der Unterstützung der Schulausbildung an staatlichen Schulen eine eigene FORWAC Vor- und Grundschule zu gründen. Dazu wurde im Jahr 2010 der erste Schritt getan und eine Vorschule gegründet. Der Unterricht fand zunächst ausschließlich in der Kirche der Gemeinde statt, bis durch die Unterstützung von FORWAC Deutschland ein kleines Unterrichtsgebäude neben der Kirche gebaut werden konnte. Mittlerweile sind über 60 Kinder in der Vorschule, die in drei Lernstufen eingeteilt ist. Sie werden von drei LehrerInnen unterrichtet und bekommen täglich ein warmes Mittagessen.

Da die HIV/AIDS-Rate im westlichen Kenia zu einer der höchsten der Welt gehört, beraten und unterstützen wir die Eltern, insbesondere alleinerziehende Mütter, aber auch Kinder, deren Eltern positiv getestet wurden. Dazu gehören auch die Begleitung zum eigentlichen Test und die anschließende medizinische Versorgung.

PRINZIPIEN UNSERER ARBEIT

Die FORWAC-Arbeit beruht auf Kernprinzipien, die für die Umsetzung einzelner Projekte ebenso gelten, wie sie ein Grundverständnis unserer Arbeit widerspiegeln:

- FORWAC gestaltet seine Projekte partizipativ für die und mit den Menschen vor Ort, so dass diese aktive Mitglieder der Projekte werden und „ownership“ übernehmen.
- Die FORWAC-Unterstützung ist eine Hilfe zur Selbsthilfe und fordert Eigenengagement sowie Übernahme von Verantwortung durch den Projektpartner.
- FORWAC steht für soziales Engagement ebenso wie für Umweltschutz. Die Integration von Umweltschutz in die Projekte ist daher unerlässlich.
- FORWAC möchte durch seine Projekte einen positiven Effekt auf das lokale Gesamtumfeld erreichen und bezieht diese Betrachtung daher in die Projektplanung und –umsetzung mit ein. So kann z.B. durch den Einsatz lokaler Arbeitskräfte und Verwendung lokaler Materialien die lokale Wirtschaft durch FORWAC-Projekte gefördert werden.
- FORWAC steht für den Einsatz von Spendengeldern ohne Verluste. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit FORWAC Kenia ermöglicht eine Qualitätssicherung durch die dauerhafte Betreuung der Arbeit vor Ort. Zudem holt sich FORWAC die Unterstützung von Experten.

PATENSCHAFTEN 2013

Im Jahr 2013 konnte FORWAC die begonnenen Patenschaften für die Schul- und Ausbildung von Kindern fortsetzen. Insgesamt wurden 23 Kinder unterstützt, davon zehn Mädchen und 13 Jungen. Fünf Kinder besuchen die Grundschule und 14 die Oberschule. Innerhalb der Oberschule besuchen drei Kinder ein

Internat und elf eine Tagesschule. Die Internatskosten sind um ein Vielfaches höher als die Tagesschule, so dass diese Art der Unterstützung aktuell nur begrenzt möglich ist.

Für Margaret Akinyi Nyalwal, Collins Ouma Nyakako und Elija Owino Oloo wird die Ausbildung auf dem College und für Austin Otieno Owiti der Besuch einer Universität unterstützt.



Zwei durch FORWAC-Patenschaften unterstützte Kinder: Beatrice Atieno Ochieng und Samson Onyango.

FORWAC-VORSCHULE 2013

Im Jahr 2011 gründete FORWAC Deutschland mit Unterstützung durch FORWAC Kenia eine Vorschule in der Gemeinde Ulamba (Western Kenia, GEM District). Die Kinder sind Waisenkinder, die bei Verwandten oder Bekannten leben oder Kinder aus sehr armen Familien der Gemeinde. Der Unterricht fand zunächst ausschließlich in der Kirche der Gemeinde statt, bis im Jahr 2012 durch die Unterstützung von FORWAC Deutschland ein kleines Unterrichtsgebäude neben der Kirche gebaut werden konnte. Die Zahl der SchülerInnen wuchs bis 2013 auf über 60 Kinder an!

Die FORWAC-Schule unterrichtete in 2013 mit drei Lehrern 68 SchülerInnen, aufgeteilt in drei Klassenstufen:

- Vorschule Stufe 3 (engl. pre-unit)
- Vorschule Stufe 2 (engl. middle class)
- Vorschule Stufe 1 (engl. baby class)

Der Unterricht fand in dem FORWAC-Gebäude und in der Kirche statt. Die Kinder wurden mittags mit einem warmen Essen versorgt. Eine warme Mahlzeit am Tag gibt den Kindern eine Basisernährung und schafft eine wichtige Entlastung für die Familien.

Den Abschluss eines jeden der drei Semester eines Schuljahres feierten Kinder, Eltern und LehrerInnen gemeinsam mit einem Essen und kleinen Geschenke für die SchülerInnen. Im Herbst sorgte ein Ausflug nach Kisumu mit Besuch des Tierparks und Flughafens für Abwechslung zum Schulalltag.



FORWAC-Vorschule Schulabschluss-Feier des ersten (oben) und dritten (unten) Semester 2013.



FORWAC-Vorschule Schulausflug 2013.



Die wachsende Zahl der SchülerInnen der FOWAC-Vorschule lies einen Traum entstehen: Ein größeres Schulgebäude, in dem die Kinder genügend Platz zum Lernen und zum Spielen haben. Der Traum sollte in die Tat umgesetzt werden und so machte sich FORWAC Deutschland gemeinsam mit ihrem Partner vor Ort - FORWAC Kenia – und der Elternrat der FOWAC-Vorschule auf die Suche nach einem geeigneten Grundstück. Nach langem Suchen, Besichtigungen verschiedener Optionen und zahlreichen Verhandlungen wurde die Auswahl gemeinsam entschieden. Das Grundstück, von rund einem halben Hektar Größe, liegt zentral in der Gemeinde Ulamba, so dass die Kinder einen kurzen Schulweg haben.

Nach dem Grundstückkauf wurde mit der Auswahl eines Architekten und Ingenieurs für den Schulbau begonnen und die ersten Schritte der Bauplanung, wie die Erarbeitung der Baupläne, die Einholung der Baugenehmigungen und die Auswahl der Baufirma, begonnen. Die Baupläne umfassten ein Unterrichtsgebäude mit sieben Klassenräumen, ein Lehrergebäude, eine Küche sowie ein Technikhaus und sanitäre Anlagen für SchülerInnen und LehrerInnen. Insgesamt ist die Schule auf rund 200 Kinder ausgelegt.



Grundstück für den FORWAC-Schulkomplex.

KOMMUNIKATION & FUNDRAISING-AKTIVITÄTEN 2013

Um die Präsentation von FORWAC in sozialen Netzwerken zu ermöglichen, hat FORWAC 2013 eine [Facebook-Seite](#)¹ eingerichtet und berichtet dort über aktuelle Aktivitäten.

FORWAC ist seit 2013 ebenfalls auf den Spendenplattformen [betterplace](#)² und [payback](#)³ vertreten und vernetzt sich mit Schulen in Deutschland, um Unterstützung zu akquirieren. Auf dem Kinderfest des Edeka

¹ <https://www.facebook.com/Forwac.Deutschland?fref=ts>

² <https://www.betterplace.org/de/projects/12866-schulbildung-fur-waisen-und-bedurftige-kinder>

³ <http://www.payback.de/pb/bpc/display/project/12866/view/details>

Center Kappeln war FORWAC 2013 mit einem Stand vertreten. Dabei wurde der Erlös der Tombola an FORWAC gespendet.



FORWAC beim Kinderfest Edeka Kappeln in 2013.

Neben der Vernetzung mit Schulen bietet FORWAC Privat- und Geschäftspersonen Unterstützung an, die bei Geburtstags-, Familien- oder Firmenfeiern sich anstelle von Geschenken wünschen einen sozialen Beitrag zu leisten. Mit Hilfe eines Informations-Koffers, ausgestattet mit Postern, Fotoalben und Flyern, kann die Arbeit von FORWAC präsentiert werden.

Durch regelmäßige Fördererbriefe werden die FORWAC-Förderer über aktuelle Entwicklungen der Projekte informiert.

FORWAC-Informationskanäle

- FORWAC-Webseite: www.forwac.de
- FORWAC-Facebook: <https://www.facebook.com/Forwac.Deutschland?fref=ts>

FINANZEN 2013

FORWAC wurde 2011 gegründet und seitdem steigen die Spendeneinnahmen und die Zahl unserer Förderer. FORWAC wird durch eine kleine Basis aus jährlichen privaten Einzel- und Dauerspendern unterstützt. Einzelne Förderer haben Patenschaften übernommen.

Für die Finanzierung des Schulprojektes erfolgte die Mittelakquise bei der Stiftung „Ein Herz für Kinder“. Auch der Edeka Center Kappeln unterstützt FORWAC e.V.

Da die operative Arbeit des Vereins zu größten Teilen durch ehrenamtliche Mitarbeit bestritten wird, kann FORWAC die Verwaltungs- und Marketingkosten äußerst gering halten. Die Spendengelder gehen zu 99 Prozent in die FORWAC-Programmarbeit. Verwaltungs- und Marketingkosten beinhalten zum Beispiel die Betriebskosten der Webseite und den Druck von Postern und Flyern.

FORWAC e.V. - GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG 2013		
		BETRAG
Spendenerträge & Zuwendungen		83.368,48
SUMME ERTRÄGE		83.368,48
Projekt- & Programmarbeit		29.519,70
Verwaltung & Marketing		296,18
SUMME AUFWENDUNGEN		29.815,88
SUMME ÜBERSCHUSS		53.552,60
RESERVEN	SPAR Konto	4.007,15
SUMME GESAMTBILANZ		57.559,75
davon VERBINDLICHKEITEN	Darlehen	5.000,00
ANTEIL PROGRAMMARBEIT ZU VERWALTUNG & MARKETING 2013		
	SUMME 2013	PROZENT-ANTEIL
AUFWENDUNGEN GESAMT	29.815,88	100,00%
PROGRAMMARBEIT	29.519,70	99,01%
VERWALTUNG & MARKETING	296,18	0,99%

AUSBLICK

Im Jahr 2014 wird der Bau der Schule im Vordergrund der FORWAC-Arbeit sein. Weiterhin werden wir die Bildungspatenschaften fortsetzen, damit die Kinder ihre Schul- und Ausbildung fortsetzen können. Gerne möchten wir unsere Kommunikations- und Fundraising-Aktivitäten ausweiten.